

Allerlei von der Mode Sonderbericht für unsere Beilage von M. M.



Presse-Photo

Bild 1. Die fließende Linie bedeutet das große Abendkleid aus Fanne oder Seide.

stimmung verlangen. — Die Mode dieses Jahres ist dabei wie geschaffen, dem Abwechslungsbedürfnis der Frau zu dienen, ihrer Wandlungsfähigkeit Rechnung zu tragen. Gerade bei den kleinen Dingen, bei liebenswürdigen Attributen der Kleidung, beweist sie eine bewundernswürdige Vielseitigkeit. Vielleicht sind es diese kleinen Dinge, die das Wunderwerk während der Wandlung bewirken, das Hant der Lederquartel, das

Bild 3. Ein hübsches Nachmittagskleid aus bedrucktem Crêpe de Chine.

„Bereit sein ist alles.“ Dieses Wort gilt auch für die Ereignisse im Reich der Mode: für jede Gelegenheit das passende Kleid zu haben, ist Wunsch der modisch interessierten Frau. Nicht möglichst „viele Kleider“ sei die Parole, sondern lieber weniger, aber gut aufeinander abgestimmte Kleidungsstücke. Auch mit bescheidener Börse und ein wenig Nachdenken läßt sich der Eindruck einer „gut angezogenen Frau“ erzielen. Zunächst wähle man eine Hauptfarbe, z. B. für diese Jahreszeit Braun oder Dunkelblau zu Mantel oder Kostüm und rierte zu dieser Hauptfarbe alle weiteren Anschaffungen ein: also Tageskleidchen, Pullover, Hut, Schuhe, Tasche usw.

Niemals lasse man sich verleiten, ein farblich nicht passendes Kleidungsstück zu kaufen, mag es noch so vornehmlich sein, wenn nicht zugleich die Möglichkeit besteht, es durch alle übrigen notwendigen Gegenstände zu ersetzen. Da wird leider noch viel geldig und viel Geld unnötig ausgegeben. Unser Auge und unser modisches Empfinden sind so versinnert, daß sie eine harmonische Ueberein-



Bild 2. Ein prächtiges Tageskleidchen aus Wollstoff oder Samt.



Weiß der Garnituren, die amüsante Form der Tragen usw. Welch ein Unterschied besteht z. B. zwischen der betont mädchenhaften Erscheinung im knappen Vormittagskleide und dem so ganz entgegengekehrten abendlichen Eindruck im langen fließenden Gewande.

Wir zeigen in unseren Bildern ein praktisches Tageskleidchen aus dunklem Wollstoff oder Samt (Abb. 2) und ein hübsches Nachmittagskleid aus bedrucktem Crêpe de Chine (Abb. 3). Besonders eigenartig wirkt das elegante Kleid aus weichem Protal (Abb. 5) für abendliche Veranstaltungen, Theater und dergleichen.

Ganz in zartem Pastellton gehalten ist das aparte Teekleid aus schwerem Crêpe Mongole oder Crêpe Satin (Abb. 4). Die fließende Linie betont das große Abendkleid aus Fanne oder Seide (Abb. 1). Der sehr reich gearbeitete Rock fällt weich, in vollen Falten, erfordert allerdings eine besondere Grazie des Schreitens, um seine ganze Schönheit zu entwickeln. Zu den hellen Abendkleidern werden gern kleine, kurze Röckchen aus dunklem Zeidenamt getragen, deren große Stragen einen fleischigen Rahmen ergeben.



Presse-Photo

Bild 5. Für abendliche Veranstaltungen, Theater und dergleichen das elegante Kleid aus weichem Protal.

Bild 4. Ein apartes Teekleid in zartem Pastellton aus schwerem Crêpe Mongole oder Crêpe Satin.

Wort und Bild

Illustrierte Wochenbeilage



ZUM 1. ADVENT!

VON E. EBERHARDT-STÄERCK

Still ruht die Welt.
Des Herbststurms wildes Brausen ist vorbei,
vergessen längst
die Sommerpracht, das Lenzenlicht im Mai.
Still ruht die Welt...
Doch plötzlich flammt ein Wörtchen hell empor:
„Advent!“
Es wird zum sieghaft frohen Jubelchor.
Advent! Advent!
Du heilig-heimliche Erwartungszeit,
Lichtkönig naht!
Wir sind, von Herzen ihn zu grüßen, froh bereit.
Advent! Advent!
Du Frühlingschein in dunkler Winternacht.
Vorbei das Leid,
Erwartungsfreude, Kinderjubel
Giehohek ist erwacht!

Er und sie

Wenn „er“ sich auf und ab bewegt,
Wird manchmal was zermalmt, zerfällt,
„Sie“ aber steht meist unbewegt,
Und wird am End“ gefällt, z. B. sagt.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - be - bab die diti - da - der - di - eb - eu - er - ga - am - gold - ber - i - im - in - ir - ket - las - la - hard - laus - le - le - ma - ma - ma - mas - mer - m - mer - ni - po - ra - ri - r - se - so - sel - stral - su - tal - tee - tel - the - ra - ras - sind 20 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, letztere von unten nach oben gelesen, eine Spruchweisheit ergeben. „ch“ zählt als ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter: 1. Antilopenart, 2. bayrisches Stoiemort, 3. Zeinabschnitt, 4. General aus „Wallen-

stein“, 5. weiblicher Vorname, 6. deutscher Dichter, 7. Laubbaum, 8. europäische Insel, 9. unedlches Metall, 10. Land in Asien, 11. Zundmittel, 12. Mähdengerät, 13. Strohblume, 14. Stadtbehörde, 15. Eisheiliger, 16. Naturerscheinung, 17. Sportgerät, 18. Stadt in Zonien, 19. Gestalt a. d. „Dreißigjahr“, 20. arabischer Titel.

Schlüsselrätsel

In Band der 12 Schlüssel sind die Buchstabenwerte der einzelnen Zahlen zu ermitteln. Die nachfolgende Reihe von 1 bis 53 ergibt dann einen Ausspruch von Richard v. Schaffal. 1. Post: 1, 2, 8, 9, 20, 3, 17. 2. Allgemein schaft: 17, 11, 7, 7, 5. 3. Hochland im nordöstlichen Frankreich: 11, 47, 15, 10, 6, 6, 27, 11, 1. Spur von Kriemhild: 12, 30, 47, 43, 15, 33, 26, 26, 15. 5. Mähdengerät: 20, 47, 13, 18,

19, 30, 36, 47. — 6. Himmelsgestirn: 21, 22, 11, 14, 40. — 7. Deutscher Strom: 31, 46, 23, 46, 47. — 8. Zahl: 37, 17, 49, 47. — 9. Eintönig: 4, 38, 16, 38, 20, 38, 39. — 10. Berliner Adbittell (7): 34, 21, 25, 32, 42, 51, 52, 26. — 11. Berwände: 41, 35, 24, 29, 30, 3. — 12. Sirkshab: 9, 41, 50, 48, 41, 53.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Silbenrätsel: 1. Chamäleon, 2. Bab, 3. Laus, 4. Hard, 5. Zedembe, 6. Parus, 7. Geroll, 8. Falt, 9. Spalte, 10. Ladan, 11. Letzian, 12. Surquana, 13. enern, 14. Perbe, 15. Erbauern, 16. Ischellisch, 17. Sammel, 18. Ma, 19. Auenburg, 20. Rump, 21. Lere, 22. Cuz, 23. Senechal, 24. Kormoran, 25. Veben, 26. Riu, 27. Ebene, 28. Sool, 29. Fehlbild, 30. in 2000, 31. Das die Vermunft erdahlalt, 32. Hied den Namen Schaffalwort trägt. Schlüsselrätsel: Ein Säure, die nur viel Wasser löst. Mit ein ihm wurde vordr zu finden. Fernoststadt, rätsel: 1. Mithra, ein. Zitat rätsel: 1. e Schilde, 1. und ab mit nach 15, mit immer was noch ist rufen.